

Der Fall des Monats

## Akute Beinschwellung und eine unerwartete Diagnose

Im Oktober 2002 kommt eine in unserer Praxis seit vielen Jahren bekannte Patientin in die Sprechstunde. Die Patientin ist 41 Jahre alt. Aus der Vorgeschichte bekannt ist eine 1985 im Wochenbett erlittene Beckenvenenthrombose des linken Beines. Im Juli 1999 hatte die Patientin dann eine neuerliche Thrombose des linken Beines erlitten. Aktuell klagt die Patientin über eine seit etwa 14 Tagen vermehrte Schwellneigung des linken Beines verbunden mit Schmerzen. Eine vor einer Woche bereits durch die Hausärztin veranlasste Phlebografie hatte keine Änderung zum Vorbefund vom Juli 1999 ergeben. Dr. med. Hendrik Altenkämper schildert in diesem Fall des Monats, wie er der Patientin helfen konnte.

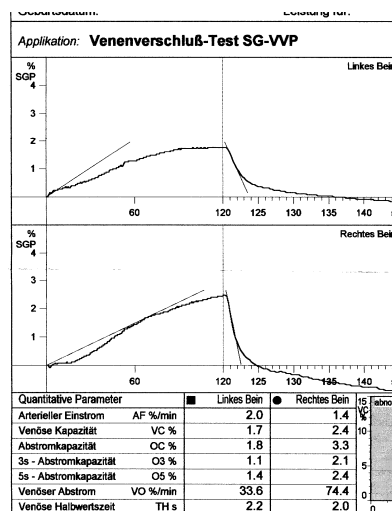
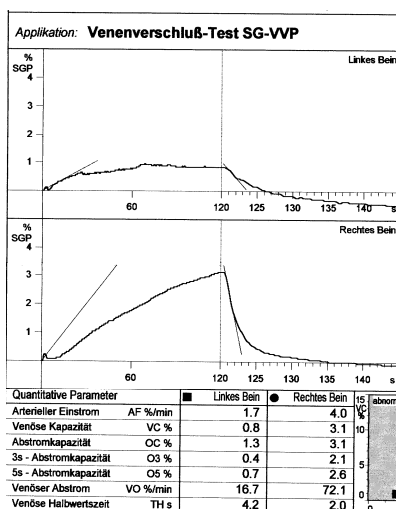


Dr. med. Hendrik Altenkämper

Der klinische Befund zeigt eine Unterschenkelvarikosis des linken Beines mit deutlicher Umfangsdifferenz links gegenüber rechts:

- maximaler Fesselumfang links 23,5 cm gegenüber rechts 21,5 cm,
- maximaler Wadenumfang links 38 cm gegenüber rechts 35 cm.

Es ist eine deutliche Corona phlebektatika links im Sinne einer chronischen venösen Insuffizienz Grad 1. Suprapubische Varizen vorhanden.



VVP vom Oktober 2002

VVP vom August 1999

Wie in den Abbildungen zu erkennen ist, liegt verschlußplethysmografisch aktuell ein deutlich eingeschränkter venöser Abstrom im Vergleich

zum Vorbefund von 1999 vor. Und die Phlebografie zeigt, wie erwähnt keine Änderung zum Vorbefund. Was also kann die Ursache der Beinschwellung sein?

Wir veranlassen die Durchführung einer MRT (Magnetresonanztomografie) zur Abklärung der Verhältnisse im kleinen Becken. Beschrieben wird ein Postthrombotisches Syndrom des linken Beines mit älterer tiefer Becken- und Beinvenenthrombose sowie eine lokal raumfordernde Endometriosecyste im Adnexebereich links. Die Vorstellung beim Gynäkologen mit operativer Entfernung der Cyste wird empfohlen.

Ende Oktober erfolgt eine Laparoskopie, es kommt eine raumfordernde, eingeblutete Ovarialcyste zur Darstellung. Diese wird eröffnet, gefenestert und gespült. Anschließend kommt es rasch zu einer Abschwelung des linken Beines, die Beinschmerzen verschwinden vollständig.

Die Nachbehandlung erfolgt mit einem Kompressionsstrumpf (KKL 3, Länge A - D). Diesen Strumpf trägt die Patientin bereits seit der erlittenen Beckenvenenthrombose. Eine dauerhafte Antikoagulation wird aufgrund einer ausgeprägten Hypermennorrhoe nicht durchgeführt. Hinweis für das Vorliegen einer thrombophilen Diathese hatte sich nicht ergeben, insbesondere waren eine Faktor V Leiden Mutation und das Vorliegen einer Prothrombinmutante molekulargenetisch ausgeschlossen worden. Die Patientin ist bis heute beschwerdefrei.

Quelle: Dr. med. Hendrik Altenkämper, Am Nocken 4, 58840 Plettenberg, E-Mail: h.altenkaemper@t-online.de

## Wussten Sie schon ...

### ... wie man dem Economy Class Syndrom vorbeugt?

Nicht nur die engen Sitze in der Touristenklasse - daher der Name *Economy Class Syndrom* - können zum Risiko werden. Auch in der ersten Klasse, im Zug, Auto oder Bus können langes Sitzen und eine ungünstige Sitzposition zu Beschwerden führen. Noch gibt es keine umfassenden und zuverlässigen Statistiken über das Auftreten und die Häufigkeit der Reisetrombose. Denn eine Thrombose tritt nicht unbedingt während des Fluges oder unmittelbar danach auf, sondern kann sich auch erst Tage oder Wochen später bemerkbar machen. Umso wichtiger ist es, dass

Sie Ihre Patienten - vor allem Raucher, Schwangere, Diabetiker und Menschen mit Übergewicht - über die Risiken einer Thrombose und Prophylaxemaßnahmen informieren. Neben ausreichend Bewegung und Zunahme von Flüssigkeiten sollte der venengesunde Patient einen frei verkäuflichen Stütz- oder Reisestrumpf tragen, den er im medizinischen Fachhandel erwerben kann. Hat der Patient ein bestehendes Venenleiden, sollte er während der gesamten Reise medizinische Kompressionsstrümpfe tragen.

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ **Zusatzbeiträge - vorläufige Entwarnung:** Zum Stichtag 1. Juli 2010 wird es keine größere Welle von Beitragserhöhungen geben. Bei einer aktuellen Befragung der Krankenkassen hat sich gezeigt, dass 18 der größten Krankenkassen für dieses Jahr die Erhebung von Zusatzbeiträgen ausgeschlossen haben. Einige Krankenkassen äußerten sich hingegen sehr zurückhaltend und warten offenkundig die Ausgabenentwicklung im laufenden Jahr ab.
- ✓ **Bundessozialgericht - Richtlinien des G-BA sind bindend:** In einer Grundsatzentscheidung vom 23. Juni 2010 hat das Bundessozialgericht (BSG) die Verbindlichkeit der Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) für die Leistungsansprüche der Versicherten und die Abrechnungsansprüche der Vertragsärzte bestätigt.

## Industrieticker

**Neuer BSN-JOBST Seminar kalender:** Qualifizierte Beratungskonzepte und zeitgemäße Serviceangebote im Bereich der Phlebologie und Lymphologie tragen entscheidend dazu bei, die Versorgung von Patienten aktiv und erfolgreich zu gestalten. Der BSN-JOBST Seminar kalender für das zweite Halbjahr 2010 bietet zehn neue Seminare, die verschiedene Zielgruppen ansprechen. Ab dem 1. Juli stehen daher neben den bewährten Schulungen in den Bereichen Lymphologie und Phlebologie, die abgestimmt auf die Bedürfnisse und Kenntnisse der Teilnehmer in vier Stufen - von Basiswissen bis hin zum Expertenversorger Lymphologie - angeboten werden, eine Vielzahl weiterer interessanter Seminare zur Verfügung. So hat BSN-Jobst speziell für Inhaber, Geschäftsführer, Prokuristen und Abteilungsleiter das Tagesseminar „Transparenzregeln für die Zusammenarbeit und Kooperation im Gesundheitswesen“ in das Programm aufgenommen. In den Seminaren "Professionelles Zeit- und Selbstmanagement" und "Präsentation und Rhetorik" können die persönlichen Kompetenzen gestärkt und verbessert werden. Weitere Informationen zu dem neuen BSN-JOBST Seminar kalender erhalten Sie

unter der Telefonnummer 02822/607 110 oder per E-Mail unter [inform@bsnmedical.com](mailto:inform@bsnmedical.com).

\*\*\*



Venenpatienten verzichten in der warmen Jahreszeit häufig ganz auf Kompressionsstrümpfe, da sie fürchten, unnötig zu schwitzen. Doch ist gerade im Sommer eine konsequente Kompressionstherapie wichtig. Schon ab einer Temperatur von etwa 23 Grad weiten sich die Venen zusätzlich, so dass es zu einer Verschlechterung des Krankheitsbildes kommen kann. **Clima Comfort** in mediven Kompressionsstrümpfen **unterstützt die Therapietreue an heißen Tagen** und sorgt dafür, dass es nicht zum dem Hitzestau unter dem Kompressionsstrumpf kommt. Denn Clima Comfort macht mediven Kompressionsstrümpfe besonders atmungsaktiv und sorgt für einen zuverlässigen Klimaausgleich. Zusätzlich unterstützt medi die Therapietreue Ihrer Patienten in der warmen Jahreszeit durch spezielle Pflegeprodukte. Morgens auf die Haut aufgetragen, überzeugt das Gel

„medi Day“ durch seine erfrischend kühlende Wirkung. Für den kühlenden Effekt zwischen- durch kann das Spray „medi Fresh“ direkt auf den Strumpf gesprüht werden. Nähere Informa- tionen erhalten Sie kostenfrei bei medi, Jasmin Brunner, Medicusstraße 1, 95448 Bayreuth, Telefon 0921/912 1381, Fax 0921/912 370, E- Mail: j.brunner@medi.de oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt).

\*\*\*

**VenoTrain® ulcertec: System-Erweiterung zum 10 jährigen Marktbestehen.** Seit der Markteinführung im Jahr 2000 hat sich das Kompressionsstrumpfsystem VenoTrain ulcertec als Alternative zum Kompressionsverband in der Therapie des Ulcus cruris venosum erfolgreich etabliert. Im direkten Vergleich überzeugt VenoTrain ulcertec durch eine klinisch nachgewiesene schnellere Abheilungsrate, Kostenersparnis bei der Versorgung und eine höhere Compliance bei Patient und Fachpersonal. Zudem ist das System nicht nur für die akute Behandlung geeignet, sondern auch zur Vorbeugung und therapeutischen Nachsorge. Das Zweikomponentensystem besteht aus einem Ober- und Unterstrumpf, die in Kombination dauerhaft einen Anpressdruck von 34-40 mmHg im Fesselbereich gewährleisten. Zum 10 jährigen Marktbestehen wird ab 1. Juli 2010 das System um einen kräftigeren Unterstrumpf in Kompressionsklasse 1 erweitert. Dadurch wird der Anpressdruck auf 40-46 mmHg im Fesselbereich erhöht. Die Auswahl zwischen den beiden Unterstrumpfsets ermöglicht eine differenziertere Therapie nach Patient und Krankheitsstadium bei bereits vollständiger Abdeckung der ab 2011 geltenden RAL-Norm. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com).

\*\*\*



Wer kennt es nicht: das Gefühl unangenehm müder und geschwollener Beine nach langem Sitzen oder Stehen. Der Stütz- und Reisestrumpf **Gilofa 2000** beugt Venenproblemen vor. Die gesunde Stützkraft hilft, Schwellungen und Schwere-

gefühl in den Beinen zu vermeiden und gegen Reisthrombose vorzubeugen. Denn für die Beine sind lange Auto- oder Flugreisen eine große Anstrengung. Durch langes Sitzen staut sich das Blut in den Venen, die Beine können anschwellen und schmerzen. Der Vorteil: Den Reisestrümpfen sieht man ihr gesundes Innenleben nicht an. Sie wirken optisch wie normale Baumwollkniestrümpfe und passen zu jeder Business- und Freizeitgarderobe. Erhältlich ist der **Gilofa 2000** in drei verschiedenen Varianten für Damen und Herren in bis zu 12 Farben. Weitere Informationen unter [www.ofa.de](http://www.ofa.de), [kundenservice@ofa.de](mailto:kundenservice@ofa.de) oder Telefon 0951/6047 333.

\*\*\*